

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 44. Jahrgang · März 2014



Blütenpracht Der Frühling kommt

Inhalt

- › Déjà-vu
- › Jochen Malmshaimer
- › Rhythmus-Chor
Velbert-Nevigis e.V.
- › Naturwunder Erde
- › Viel Tier im Mensch!
- › ARGE wird Mitglied bei Velbertaktiv
- › Tipps
- › Berichte und Termine der Bürgervereine

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de

Wir machen. Strom **Sichtbar**



Als örtlicher Stromanbieter bieten wir unseren Kunden eine sichere, zuverlässige Stromversorgung zu günstigen Preisen.

Stadtwerke Velbert

STROM

GAS

WASSER

NETZE

BÄDER

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist da! Vogelgezwitscher am Morgen, farbenfrohe Frühjahrsblüher und erste grüne Triebe stimmen uns auf ihn ein. Berufstätige freuen sich über die Helligkeit in den Morgen- und Abendstunden und alle Naturverbundenen genießen auf den Spaziergängen die Märzsonne mit ihrer wärmenden Kraft.

Ihnen eine schöne Zeit, wo immer Sie den Frühling einfangen.

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuenger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,-€, Einzelabgabe 1,50 € zgg. Versandkosten.

Déjà-vu

Die Künstlergruppe Light & Color-Art zeichnet sich durch ihre Vielfalt aus. Malerei, Fotografie, Skulpturen und Collagen bilden den interaktiven Spannungsbogen bei gemeinsamen Projekten und Ausstellungen.

Unter dem Titel Déjà-vu stellen folgende Künstler aus:

Brigitte Dahmen – Collagen

Alfons Demand – Acrylmalerei

Birgitt Haak – Malerei und Skulpturen

Brigitte Ruhl und Reiner Ruhl – Fotografie

Ursula Schwarze - Acrylmalerei



Als Gastredner wird der bekannte Velberter Psychologe Dr. Stefan Doepp die Brücke bauen vom Déjà-vu zur Kunst.

Passend zu diesem mystischen Thema wurde eine Künstlerin verpflichtet, die mit ihren Auftritten das Publikum verzaubern wird.

**9. März - 31. Mai
Forum Niederberg**

**Eröffnung
Sonntag, 9. März 2014,
11.00 Uhr**

Jochen Malmshemer kommt

Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde



Jochen Malmshemer, der vielfach preisgekrönte Kabarettist und „König der Komiker“ (Nürnberger Zeitung), ist der Meister des epischen Kabarets. Sein leidenschaftlicher Vortrag und seine entfesselte deutsche Sprache sind unverwechsel-

bar, lustvoll und in immer wieder neuen Formen hebt er die Grenzen zwischen Unsinn und Poesie auf. Hier bleibt kein Wort auf dem anderen.

So wird auch gleich zu Beginn des Programms „Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde“ schonungslose Offenheit in allen Punkten vereinbart: Endlich, über fünfzig Jahre nach Kriegsende in Deutschland, kommt der Zusammenhang zwischen Bahnhof und Leim zur Sprache. Das ist doch mal was!

Auch danach ereignet sich eine ganze Menge, selbst die zu Recht in Vergessenheit geratene Bärbel Höhn kommt zu ungeahnten Ehren. Bis schließlich ausgeführt wird,

was geschähe, „Wenn Worte reden könn-ten“. Denn das Geschäft des Sprechens, von fast jedermann schamfrei in einer jeglichen Lebenslage schwunghaft betrieben, ist ein komplizierteres, als man gemeinhin ahnen möchte. Wie soll es da erst den Worten ergehen? Genau das erfahren die Zuschauer von Jochen Malmshemer am Ende dieses hoch unterhaltsamen Programms in einem fulminanten Finale. Man wird sich hernach vielleicht nicht besser fühlen, aber wissen, wo der Gegner sitzt und vor allem: wie lange noch.

**Fr. 21. März 2014
20.00 Uhr
Forum Niederberg**

Viel Tier im Mensch!

Ausstellung: Klaus Fabian und Uli Mader

Viel Tier im Mensch! Viel Mensch im Tier? Wie und wodurch sind wir Menschen von Tieren bestimmt – aber auch die Tiere durch uns? Diesen Fragen gehen Klaus Fabian und Uli Mader, Mitglieder der Künstlergruppe SALIX (www.salix-art.de), nach und profitieren davon, dass sie sich seit längerem schon, unabhängig voneinander, mit dem Themenkreis MENSCH - TIER – NATUR auseinandersetzen. Dabei ergeben sich eine Fülle von Querverbindungen und neue Assoziationen, die ein anregendes Ausstellungskonzept mit großer Darstellungsvielfalt bieten. Denn ohne sich auf zu spezialisierte Verfahren oder Sichtweisen festlegen zu lassen, arbeitet jeder der beiden Künstler qualifiziert in diversen eigenen Bereichen. Klaus Fabians Kunst verarbeitet Malerei in Öl und Acryl, Zeichnungen, Fotografie und Digitalscans zu Bildern und Objektkästen voller hintergründiger Anspielungen. Uli Maders Arbeitsfeld ist neben Malerei und Objektkästen vor allem die Holzbildhauerei, die sich mit einfühlsam mit „beseelten“ Tier- und Menschenskulpturen präsentiert.

Hintersinnig ist jedem Ausstellungsraum der Galerie ein eigener Charakter gegeben. Und alles in allem leihen sich Bildinhalte, Materialien und Techniken wechselseitig ihre Realitäten aus, stellen Kontakte her und geraten so zu vieldeutig wirkenden Angeboten für die Assoziationen des geneigten Betrachters. Und selbstverständlich sind dabei Ironie und Humor unerlässliche Begleiter. Zudem steckt die Ausstellung voller kultur- und kunstgeschichtlicher



Zitate, Poesie und Wortspiele. Die beiden Künstler überlassen es aber dem Betrachter, die trennende Grenze in der Beziehung zwischen Mensch und Tier nach Belieben selbst zu überschreiten.

Übrigens ist die Ausstellung in ihrer frischen und humorigen Art auch bestens geeignet, etwas ältere Kinder auf vergnügliche Weise mit der Kunst bekannt zu machen und das vom 22. März bis zum 12. April in der galerie#23, Frohnstraße 3 in Velbert-Langenberg, Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 12-15 Uhr und nach Vereinbarung. Die Ausstellungseröffnung ist am 22. März um 18 Uhr.

Eine Lesung der zwei auch schreibenden Künstler komplettiert das Galerie-Programm.

**Sa. 22. März bis
Sa. 12. April
galerie#23
Velbert-Langenberg**

Ab jetzt: RHYTHMUS-CHOR VELBERT-NEVIGES E.V.

„Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie meiner Anregung folgen würden, Ihren äußerst aktiven Verein in „Rhythmus-Chor Velbert-Neviges e.V.“ umzubenennen, um so Ihre Rolle als musikalische Botschafter der gesamten Stadt Velbert noch deutlicher zu unterstreichen“, so Bürgermeister Stefan Freitag in seinem Grußwort an die Jahreshauptversammlung. Tatsächlich hat die Mitgliederversammlung die Umbenennung beschlossen, sogar einstimmig.

1971 wurde der Kinder- und Jugendchor in der früheren selbständigen Stadt Neviges gegründet, 43 Jahre hieß er Rhythmus-Chor Neviges e.V., seit dem 7. 2. 2014 gibt es in Velbert den Rhythmus-Chor Velbert-Neviges e.V. Lange hatten die Führungsgremien des musikalischen Jugendverbandes beraten; denn mit der Umbenennung verbunden sind Kosten in Höhe von 6.000 Euro. Gesucht werden daher Sponsoren.

In seinem Grußwort dankte der Bürgermeister den Mitgliedern des Rhythmus-Chors für das starke und beständige Engagement sehr herzlich. Das neue Logo des Rhythmus-Chors „Velbert singt...“ mit Stadtwappen zeige die Beliebtheit und die Popularität der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch über die Stadtgrenzen Velberts hinaus. Der Bürgermeister ist zuversichtlich, dass der neue Name dazu beiträgt, dass der Rhythmus-Chor Velbert-Neviges e.V. künftig noch mehr neue Mitglieder aus ganz Velbert begrüßen darf.

Heinz Schemken, Ehrenmitglied und Protektor des Rhythmus-Chors Velbert-Neviges e.V., führt den Erfolg des musikalischen Jugendverbandes auf das engagierte Team ehrenamtlicher Mitarbeiter zurück. Bildung, insbesondere musikalische Kinder- und Jugendbildung, sei Zukunftsinvestition, Singen sei Herzensbildung.

Ziel des Rhythmus-Chors Velbert-Neviges e.V. ist es, so der musikalische Leiter Manfred Hagling, noch mehr Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen und das Musikalische Erlebniszentrum zu einem Treffpunkt der musikbegeisterten und singefreudigen Jugend weiter zu entwickeln. Schon jetzt haben sich viele Musiktalente und solche, die es werden wollen, dem Velberter Kinder- und Jugendchor angeschlossen, auch aus Wülfrath, Heiligenhaus, Wuppertal und sogar aus Essen. 18 neue Mitglieder, eine expandierende Sing- und Chorschule, coole Musik, ein attraktives Vereinsleben mit Projekten, Workshops und vielen „Freizeitknüllern“ sprechen für den Rhythmus-Chor Velbert-Neviges e.V.

www.rhythmus-chor.de

Greenpeace präsentiert: Naturwunder Erde

Eine Weltreise voller Bilder, Erlebnisse und Musik: die neue Multivisionsshow von & mit Markus Mauthe

Die Erde im Porträt: Eine größere Herausforderung hätte sich Markus Mauthe nicht aussuchen können. In seiner neuen Multivisionsshow im Auftrag der Umweltschutzorganisation Greenpeace nimmt der Fotograf sein Publikum mit auf eine Reise zu den beeindruckendsten Naturlandschaften unseres Planeten. Ziel des Projektes ist es, die Vielfalt des Planeten mit der Kamera festzuhalten und exemplarisch alle relevanten Lebensräume im Wasser, Wald, Grasland und Gestein sowie deren Verflechtungen untereinander zu zeigen.

So fängt Mauthe die tanzenden Nordlichter über Kanadas Nadelwäldern ein, verursacht eine Gänsehaut beim Anblick der Gletscher, Eisbären und Walrosskolonien Spitzbergens, porträtiert wundersame Kalkskulpturen der ägyptischen Weißen Wüste und heftet sich an die Hufe und Pfoten wilder Tiere in der Serengeti.

Der Fotograf formuliert mit seinen Bildern eine Liebeserklärung an die Erde. Er ist überzeugt: „Wir müssen sie als ganzheitlichen Organismus begreifen. Jede Veränderung wie die Vernichtung von Regenwald oder die Ausrottung einer Fischart hat weitreichende Folgen für unser gesamtes Ökosystem.“ Markus Mauthe möchte für noch intakte Lebensräume und deren Bewohner begeistern. Punktuell zeigt er Bedrohungen durch den Menschen und regt an, wie sich jeder für den Umweltschutz engagieren kann.

**Mo. 24. März 2014
19.30 Uhr
Forum Niederberg**

„Bunter Abend“ im Forum Niederberg

Akkordeon-Orchester „Chromatica“

Karten

- telefonisch bei Frau Wiefelspütz 02051/57240 oder Frau Werner 02051/83934
- im Änderungsstübchen van Fülpen, Kolpingstr. 23, Tel: 02051/53151

- Auch während der Probestunden dienstags von 19:00 – 21:00 Uhr in der Musikschule, Velbert Kaiserstraße, Raum 3

**5. April 2014
18.00 Uhr
Forum Niederberg**

Bürgerentscheid

Heinrich-Kölver-Realschule

„Bürgerbegehren und Bürgerentscheide sind die mächtigsten Instrumente, die Bürgern zur Verfügung stehen, um die Politik in ihrer Gemeinde ... zu beeinflussen.“ (Roman Huber, Bundesgeschäftsführer „Mehr Demokratie e.V.“)

Am 18. Februar hat der Rat der Stadt Velbert sich mehrheitlich für die Durchführung des Bürgerentscheids zur Frage „Soll die Heinrich-Kölver-Realschule in Velbert-Nevigis / Tönisheide bestehen bleiben?“ ausgesprochen. Thorsten Sterk, Pressesprecher des Verbandes „Mehr Demokratie e.V.“, hatte einige Tage vorher noch dazu aufgerufen, dem Bürgerbegehren zum Erhalt der Kölverschule nachträglich zuzustimmen, da durch das Nichtzustandekommen der Nevigeser Sekundarschule aufgrund mangelnder Anmeldungen und die vorläufige Aufhebung des Ratsbeschlusses zur Auflösung der Realschule das Ziel der Elterninitiative vorerst erreicht wurde. Ein Festhalten am Bürgerentscheid von Seiten des Rates bezeichnete er als „Schildbürgerstreich“, was man aufgrund der nun doch anfallenden Kosten in Höhe von ca 53.000 EUR wohl auch annehmen kann. Sollte das Ergebnis des Bürgerentscheids aufgrund zu geringer Wahlbeteiligung am 16.03. dann ungültig sein, wäre das Geld wirklich sinnlos ausgegeben. Der Betrag ist nur dann gut angelegt, wenn das Interesse an der Abstimmung groß und die Wahlbeteiligung hoch ist. Eine zu geringe Wahlbeteiligung würde auch die erfolgreiche Unterschriftensammlung beim gleichlautenden Bürgerbegehren nachträglich wertlos machen.

Welche Rolle spielen hier die Velberter Bürgervereine ?

„Bürgervereine unterscheiden sich von den Bürgerinitiativen darin, dass sie auf Dauer ausgerichtet sind und ihre Mitarbeit für alle kommunalen und alle Bürgerinteressen betreffenden Angelegenheiten anbieten. Bürgerinitiativen sind dagegen auf ein bestimmtes einzelnes Ziel gerichtet und haben, sobald dieses erreicht ist, ihre Aufgabe erfüllt und ihre Tätigkeit beendet.“ (Verband Deutscher Bürgervereine e.V.)

Inzwischen wurden den Velberterinnen und Velbertern die Wahlunterlagen gestellt: Es wäre sehr schade, wenn diese Unterlagen wie unerwünschte Werbung im Papierkorb verschwinden. Informieren Sie bitte Ihre Mitglieder über den Ablauf des Bürgerentscheids, bitten Sie sie, sich etwas Zeit zu nehmen, um sich mit der zur Abstimmung stehenden Frage zu befassen und dann zur Wahl zu gehen. Im Unterschied zur Kommunalwahl wählen wir hier nicht eine politische Partei oder einen Abgeordneten, sondern wir können selber mitbestimmen, was in unserer Stadt passiert. Unsere Stimmen zählen wirklich! Bürgerentscheide sind einem gleichlautenden Beschluss der gewählten kommunalen Vertretung, also einem Ratsbeschluss, gleichgestellt! Der erfolgreiche Bürgerentscheid ist verbindlich: Vor Ablauf von zwei Jahren kann er nur auf Initiative des Rates durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden. Bitte wagen Sie „mehr Demokratie“ und gehen Sie am 16. März wählen.

Stefan Atzwanger

Soziales Engagement

Wenn sich Unternehmen sozial engagieren, ist dabei eine gesunde Mischung aus Altruismus und Eigennutz im Spiel. Das zeigt eine Befragung des Instituts der Deutschen Wirtschaft. Köln (DIW). unter 4.400 Betrieben. An erster Stelle im gesellschaftlichen Engagement steht die Unterstützung lokaler Akteure und Vereine. Die Betriebe übernehmen aber auch Aufgaben, die vom Staat unzureichend wahrgenommen werden oder aus denen sich der Staat zurückzieht (etwa der Bildung von Analphabeten, der Kulturförderung oder der Förderung von Studenten). Für rund drei Viertel der engagierten Unternehmen gehört das bürgerschaftliche Engagement zur betrieblichen Tradition. Darüber hinaus wollen sie mit dem Einsatz ihr Ansehen in der Öffentlichkeit verbessern, Kunden binden oder neue Kunden gewinnen sowie die Attraktivität des Unternehmensstandorts verbessern.

Klausel ungültig

Die Klauseln zum Rückkaufwert von Lebens- und Rentenversicherungen (sog. Zillmerung) bei Verträgen der Deutschen Ring Lebensversicherung sind unwirksam. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) jetzt entschieden und damit zu Gunsten der Kunden geurteilt, die vorzeitig ihre Verträge gekündigt hatten. Diese können nun einen höheren Rückkaufwert fordern. Die Verbraucherzentrale Hamburg setzt damit die Klärung einer Rechtslage fort, dieder Bund der Versicherten für Verträge aus den Jahren zwischen 1994 und 2001 bereits erfolgreich vor

den BGH brachte. Unklar war noch, ob die Rechtsprechung auch für die Verträge aus der Zeit zwischen 2002 und 2007 gilt. Das hat der BGH nun geprüft, mit dem für die Kunden erfreulichen Ergebnis. (BGH-Urteil vom 25.7.2012; Az.: IV ZR 201/10)

Rechtslage Mobbing

Mobbing und Belästigung sind arbeitsrechtlich verboten. Betroffene fühlen sich in ihrem Persönlichkeitsrecht und ihrer Würde beeinträchtigt und betroffen. Die Täter verstoßen damit gegen die Artikel 1 und 2 unseres Grundgesetzes (GG). Bei sexueller Belästigung greift auch das 2006 in Kraft getretene Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Es soll verhindern, dass Menschen aus Gründen der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden. Sexuelle Belästigung liegt laut Gesetzgeber vor, wenn unerwünschtes sexuell bestimmtes Verhalten die Würde einer Person verletzt. Das kann durch unerwünschte Berührungen, Bemerkungen, Zeigen von pornographischen Darstellungen oder aufgedrängte Küsse der Fall sein. Der Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet, für ein störungsfreies Betriebsklima zu sorgen, die Beschäftigten in ihren Persönlichkeitsrechten zu schützen und vor körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen zu bewahren. Ermahnung, Abmahnung, Versetzung oder Kündigung des Mobbers können geeignete Maßnahmen sein, um dieser Pflicht nachzukommen. Handelt der Chef nicht, obwohl er vom

Konflikt weiß, können die betroffenen Mitarbeiter die Arbeitsleistung einstellen, ohne den Anspruch auf Arbeitsentgelt zu verlieren, oder in schweren Fällen sogar das Arbeitsverhältnis außen auf Schadensersatzklagen. Der Arbeitgeber haftet dabei nicht nur für eigenes Mobbing, sondern auch für das seiner Mitarbeiter.

Nachbessern

Ein Handwerker, der einen Mangel nachbessert, muss nach dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Stand der Technik arbeiten. Auch, wenn im Moment der Abnahme andere Standards galten. Die zwischenzeitliche Verschärfung der technischen Vorgaben ist sein eigenes Risiko. Entstehen dem Unternehmer durch die gestiegenen Anforderungen Mehrkosten, muss er diese selber tragen. Denn seine schlechte Leistung war eine Verletzung des Vertrages. Bei diesen Zusatzkosten handelt es sich auch nicht um sogenannte „Sowieso-Kosten“, also keine Kosten, die dem Bauherrn ohnehin entstanden und deshalb von ihm zu bezahlen wären. Denn die zusätzlichen Ausgaben wären bei ordnungsgemäßer Ausführung nicht angefallen. Ausnahme: Verwendet der Handwerker bei der Mängelbeseitigung teureres Material, als er laut Vertrag schuldet, könnte er nach den Grundsätzen des Vorteilsausgleichs verlangen, dass seine Kosten ersetzt werden. (Oberlandesgericht (OLG) Stuttgart; Urteil vom 14.9.2011; Az: 10 W 9/11).

Bittere Pillen beim Arzneimittelkauf vermeiden

Verschiedene Vertriebswege auf dem Gesundheitsmarkt nutzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Angebot an Arzneimitteln hält für Patienten manch bittere Pille bereit: Zahlreiche Medikamente gibt's nicht auf Rezept und müssen aus eigener Tasche bezahlt werden. Die klassische Apotheke als einzige Bezugsquelle von Tabletten, Salben und Tinkturen hat ausgedient. Kunden können sich auch in Drogeriemärkten oder Internetapotheken mit den nötigen Präparaten versorgen. „Bei den Arzneimittelausgaben lassen sich durchaus einige Euro sparen, wenn Patienten mit den unterschiedlichen Regelungen und Bezugsmöglichkeiten vertraut sind“, liefert die Verbraucherzentrale NRW hierzu unten stehende Tipps.

Verschreibungspflichtige Arzneimittel:

Präparate auf Rezept sind nur gegen Vorlage einer ärztlichen Verordnung erhältlich. Diese muss einer Apotheke im Original vorgelegt bzw. zugesandt werden. Für verschreibungspflichtige Medikamente gelten feste Preise, die bei Apotheken vor Ort und bei Versandapotheken identisch sind. In der Regel werden rezeptpflichtige Medikamente von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Patienten müssen hierbei zehn Prozent des Arzneimittelpreises zuzahlen – das heißt mindestens fünf und höchstens zehn Euro, auf keinen Fall aber mehr, als das Präparat kostet.

Das gilt auch bei einer Bestellung im Internet. Einige preisgünstige Medikamente sind in Deutschland von der Zuzahlung befreit.

Rezeptfreie Medikamente:

Nichtverschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nur in zugelassenen Vor-Ort- oder Online-Apotheken verkauft werden. Bis auf wenige Ausnahmen erstatten die gesetzlichen Krankenkassen die Mittel zur Selbstmedikation jedoch nicht. Für freiverkäufliche Medikamente gelten keine festen Preise. Deshalb kann es sich bei rezeptfrei erhältlichen Schnupfensprays, Halstabletten oder Schmerzmitteln lohnen, die Angebote mehrerer Apotheken zu vergleichen.

Klassische oder Discount-Apotheke:

Die nächste Apotheke vor Ort ist in der Regel die erste Anlaufstelle, um sich mit Arzneimitteln zu versorgen. Daneben bieten immer öfter auch Discount-Apotheken rezeptfreie Arzneimittel zu einem günstigen Preis an. Alle Apotheken – ganz gleich ob um die Ecke oder im Internet – sind zur Beratung verpflichtet.

Drogeriemärkte:

Einige Drogeriemarktketten bieten in Kooperation mit Versandapotheken einen Medikamentendienst an: Patienten können ihr Rezept direkt in einer Filiale abgeben oder rezeptfreie Arzneimittel vor Ort bestellen. Innerhalb von zwei bis drei Tagen sind die gewünschten Präparate in der Regel da. Die Preise werden von den Versandapotheken vorgegeben. Zusatzkosten – etwa für den Transport – werden meistens nicht berechnet.

Internetapotheken:

Bei nichtrezeptpflichtigen Medikamenten bieten Online-Apotheken oftmals Sonderkonditionen von bis zu 30 Prozent an. Solche Schnäppchen sind vor allem für chronisch Kranke interessant, die regelmäßig auf bestimmte Präparate angewiesen sind. Hohe Versandkosten können eine Ersparnis beim Internetkauf allerdings wieder stark schmälern. Viele Apotheken liefern ab einer bestimmten Bestellmenge im Web jedoch kostenlos. Bei einer akut benötigten Medikation sind Bestellungen über eine Versandapotheke wegen der längeren Lieferzeit nicht sinnvoll.

Wahl des Anbieters:

Beim Ordern von Arzneimitteln per Internet stellt sich die Frage, ob es sich um einen seriösen Anbieter handelt. Um Ärger oder eine Gesundheitsgefährdung zu vermeiden, sollten Pillen und Tropfen nur bei Apotheken bestellt werden, die ihre Adresse, Telefonnummer, den geschäftsführenden Apotheker und die Zulassungsbehörde online preisgeben. Kunden erkennen legale Versandapotheken an dem orangefarbenen Punkt des Versandapothekenregisters. Ein Bezug von Arzneimitteln bei Anbietern außerhalb der Europäischen Union, die deutsche Konsumenten im Internet umwerben, ist verboten. Es besteht eine hohe Gefahr, dass gefälschte, nicht zugelassene oder falsch dosierte Arzneimittel geliefert werden – also besser: Finger weg von solchen Angeboten!

Ergänzende Infos zu den Vertriebswegen der Arzneimittel gibt's unter www.vz-nrw.de/arzneimittelkauf.



unser Lächeln erwartet Sie!

ECCO – sportlicher Laufschuh
extrem leicht und komfortabel.

€ 99,95

RAUCH
Schuhmode in Velbert-Mitte, Bahnhofstraße 1
www.best-shoes.de
Wir beraten Sie gerne
0800 0052780

Am verkaufsoffenen Sonntag, 30. März, möchten wir Sie überraschen.



Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51-5 31 42

mode aktuell

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00

Pflegedienst Lange

Seit 20 Jahren Ihr Partner für Gesundheit, Soziales, häusliche Pflege und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

2 10 10

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie uns an!



„Velbert baut an jeder Eck’, ist uns egal, heut’ sind wir jeck“

Die „Langenberger“ erobern ganz Velbert. Nein, es ist nichts passiert, was Ihnen entgangen sein könnte, aber das Stadtprinzenpaar der Velberter Karnevalssession 2014 Susanne I. und Pascal I. kommen beide aus Velbert-Langenberg. Voller Tagendrang und ohne große Umschweife haben sie sich entschieden, gemeinsam den Velberter Karneval zu krönen, die Säle mit ihrem Auftritt zum Brodeln zu bringen, ja, einfach Freude im Karneval erleben zu lassen.

Die prunkvolle Proklamation ist immer der erste Höhepunkt im Leben eines Karne-

valprinzenpaares. Da liegen die Nerven noch ein wenig blank, etwas unbequem ist auch die fremde Bekleidung. Aber inzwischen ist März, alles geht gelassener zu. Die meisten großen Sitzungen sind absolviert, Tollitäten aus NRW machten ihre Aufwartung und nun naht der Rosenmontag. Damit auch der Höhepunkt der ganzen Session: Rosenmontagsumzüge in allen drei Städten, wobei die Langenberger schon am Tulpensonntag beginnen, den Tag zuvor.

Susanne Martin ist nicht nur den Langenbergern als taffe Frau bekannt. Man

schätzt auch die schmackhaften Bratwürste, Pommes rot-weiß und alles was dazu gehört, die Susanne I. in ihrem Imbiss mit immer guter Laune anbietet. Als aktive und sehr interessierte Bürgerin kümmert sie sich sehr um die Attraktivität ihres geliebten Ortsteils Langenberg. Man kann sicher sein, dass Pascal I. zu ihrer genussfreudigen Kundschaft gehört und mit einen oder anderen leckeren Currywurst war die Überredung, ihn zu ihrem Prinzen zu machen, sicher gar nicht mehr schwer. Außerdem geht damit für den gebürtigen Kölner ein Kindheitstraum in Erfüllung:

Einmal als Karnevalsprinz oben auf dem großen Wagen stehen!!! Pascal lebt beruflich für Events, also wird der diesjährige Karneval ein Event für ganz Velbert. Freuen wir uns drauf!

Mit elf von ihnen aufgestellten Regeln gehen die Prinzenpaare jeweils in ihr neues Amt. So heißt es unter anderem:

„Bürgermeister Stefan Freitag hat bis Aschermittwoch keine Befehlsmacht, alle Karnevalsverächter und Banausen sollten weit verreisen, und Politessen sollen künftig Biergutscheine ausstellen.“ Diese Befehlsmacht muss sich das Prinzenpaar aber erst einmal erarbeiten und das könnte 2014 schwer werden. Bürgermeister Stefan Freitag muss zum letzten Mal das Rathaus verteidigen. Die Messlatte bei den Waffen wird demnach hoch angesetzt. Oder gibt er evtl. das Amt ganz schnell an die beiden ab, denn seine Amtszeit endet ja sowieso im Mai?!? Eine gewisse Ähnlichkeit, bezüglich der Trendfrisur ist ja schon erkennbar. Dann wäre die Regentschaft von Susanne I. und Pascal I. über Aschermittwoch hinaus und wir hätten ein immer fröhliches Bürgermeisterpaar. Bürgermeisterwahl ade, alles schon vorher geregelt. Warten wir ab, was so alles geschieht.

Auf jeden Fall:

Tüpp, Tüpp, Helau für ganz Velbert!

Anneliese Klewer



Vortrag

Sylvia Löhken: „Leise Menschen – starke Wirkung“

In Kooperation mit dem Verein Frauen helfen Frauen Velbert/Heiligenhaus und der Diakonie Niederberg

Wissen Sie, ob Sie intro- oder extrovertiert sind? Und wissen Sie, was dieser „kleine Unterschied“ für Sie bedeutet? Sylvia Löhken bietet Ihnen Zugang zu den Eigenschaften von „Intros“ und „Extros“. Gleichzeitig lernen Sie, sich selbst und andere neu einzuschätzen.

Sylvia Löhken ist gelernte Bankkauffrau, promovierte Linguistin sowie zertifizierter Coach. 2012 erschien ihr Buch „Leise Menschen – starke Wirkung“, in dem die



Stärken von introvertierten Menschen herausarbeitet und ihnen Mut macht, sich selber treu zu bleiben.

**Di. 25. März 2014
20.00 Uhr
Stadtteilbibliothek Velbert-
Neviges, Elberfelder Str. 60,
42553 Velbert**

ARGE wird Mitglied bei Velbertaktiv

Der Verein Velbertaktiv wurde 2005 gegründet, nachdem die WGV ihre Tätigkeit eingestellt hatte.

Ziele des Vereins sind die Attraktivität des Standortes Velbert, vor allem die der Innenstadt zu verbessern.

Der Verein führt mehrere Traditionsfeste durch: die Sonnenwendfeier, das Weinfest und das Weihnachtsdorf. Das Schlüsselfest ist ebenfalls eine von Velbertaktiv 2011 ins Lebens gerufene Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum und der VMG alle vier oder fünf Jahre durchgeführt wird.

Zahlreiche Infoveranstaltungen, wie die zu den Veränderungen im Zusammenhang mit dem geplanten Einkaufszentrum in der Innenstadt, und zu anderen Themen werden je nach Bedarf veranstaltet.

Der Verein, in dem Einzelhändler, Dienstleister, Immobilienbesitzer, Vereine und Privatpersonen Mitglied sind, ist über jegliche Unterstützung dankbar und freut sich über eine Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen.



**ELEKTRO-
FACHGROSSHANDEL
Verschraegen GmbH**

Schalter **merten** **SIEMENS**
Verteilungen **HENSEL**
Automaten **ABB**
Installationsmaterial **OBO**
Werkzeug **cimco**
Kabel und Leitungen, Sat/Anennen,
Lampen und Leuchten, Türsprechanlagen,
Klima- und Hausgeräte uvm.

*Achtung Händlerbauer!
Markenartikel in Velbert
niemandwo günstiger!*

Friedrichstr. 83 42551 Velbert
Telefon 02051/9505-0 Fax 02051/9505-77
www.efg-verschraegen.de mail@efg-verschraegen.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-17:00 Sa 9:00-12:00Uhr

Elektro-Markenartikel vom Fachhandel

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO
E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.
Sammeln Sie Treuepunkte!*



Apotheke am Berg

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert
Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14



Beerdigungs-Institut VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de**



Termine im März in Velbert

Sa. 01.03.2014

K.G. Urgemütlich e.V. Große Prunksitzung

19:11 Uhr
Ort: Forum Niederberg, Oststr.20
Veranstalter: K.G. Urgemütlich e.V.

So. 02.03.2014

Kinder Karneval in Langenberg Wir laden alle kleinen Narren von 6 - 10 Jahren zum Feiern ein! DJane Lea Kim macht die Party-Musik!

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ort: Kinder- und Jugendzentrum Langenberg,
Vogteierstraße 28, 42555 Velbert
Veranstalter: Kinder- und Jugendzentrum Langenberg und CVJM & Ev. Jugend Langenberg

Klavierabend mit Kyokko Soejima 17 Uhr

Ort: Vereinigte Gesellschaft zu Langenberg, Hauptstr. 84, Velbert-Langenberg
Veranstalter: Vereinigte Gesellschaft zu Langenberg

Ein Abend mit Roland Riebeling und Pianist Raphael Dirsus „Hüftgold“ 17.00 Uhr

Ort: Alldiekunst-Haus, Wiemerstr.3, Velbert-Langenberg

Di. 04.03.2014

Bilderbuchkino „Rosi auf der Geisterbahn“ von Philip Wächter Die besondere Bilderbuchstunde für Kinder ab 4 Jahren!

15:00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Langenberg,

Fasten? in der modernen Zeit 18.00 Uhr

Ort: Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert

Sa. 08. & bis So. 09.03.2014

Großer Kindertrödelmarkt des CVJM

Öffnungszeiten: Samstag 14.30 - 17.30 Uhr, Sonntag 11.30 - 15.00 Uhr

Ort: CVJM Tönisheide Gemeindehaus, Kuhlendahler Straße 34

Sa. 08.03.2014

Mannschaftsmeisterschaft im Boxen in der 1. Bundesliga. Velberter BC vs. SV Motor Babelsberg

Kartenkauf auch über Internet möglich: www.velberter-boxclub.de
19 Uhr
Ort: Von-Humboldt-Strasse 64, 42549 Velbert-Birth
Veranstalter: Velberter Box - Club 1922 e.V.

Ausverkauft! - Herbert Knebel solo: „Ich glaub, ich geh kaputt..!“

20.00 Uhr
Ort: Forum Niederberg

Liebling, wir müssen reden Das aktuelle Kabarettprogramm von Sylvia Brécko

20:00 Uhr
Ort: Zentralbibliothek Velbert-Mitte
Veranstalter: Gleichstellungsbeauftragte und Zentralbibliothek Velbert

So. 09.03. bis bis Sa.31.05.2014

Kunstaussstellung „Déjà-vu“ der Gruppe Light & Color-Art

Vernissage am 9. März um 11 Uhr
Ort: Forum Niederberg, Oststr.20, Velbert-Mitte
Veranstalter: KVV

So. 09.03.2014

Verkaufsoffener Sonntag „Frühlingserwachen“

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Velbert-Langenberg

Parkour Workshop (Indoor)

Anmeldung erforderlich. Treffpunkt Bahnhof Langenberg
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Turnhalle Donnerstraße, 42555 Velbert

Veranstalter: Kinder- und Jugendzentrum Langenberg, Vogteierstraße 28, 42555 Velbert, Telefon: (02052) 29 08 und Essener TV 1877 Kupferdreh

Der kleine Prinz

17.00 Uhr
Ort: Vereinigte Gesellschaft
Veranstalter: Theater Velbert

Ringelnetzabend mit Frank Roder

17.00 Uhr
Ort: Alldiekunst-Haus, Wiemerstr.3, Velbert-Langenberg

Di. 11.03.2014

Herr Mølsk - Eine musikalische Ode an die Phantasie

ab 4 Jahren
9.00 und 11.00 Uhr
Ort: Vorbürg Schloss Hardenberg, Velbert-Nevigens
Veranstalter: Theater Velbert

Fr. 14.03.2014

Antigone von Sophokles Deutsch von Udo Seegerer (Ein Theaterprojekt in Zusammenarbeit mit dem Ignaz-Günther-Gymnasium, Rosenheim) Junges Schauspiel Ensemble, München

Dauer: 90 Minuten
20.00 Uhr
Ort: Forum Niederberg
Veranstalter: Theater Velbert

Sa. 15.03. & bis So. 16.03.2014

„Coole Clowns“

Workshop Bewegungstheater
Samstag: 14 - 18 Uhr, Sonntag: 11 - 15 Uhr
Ort: Städt. Kinder- und Jugendzentrum Langenberg, Vogteierstraße 28, 42555 Velbert

Frühlingserwachen in Schloss Hardenberg

Kunst, Kunsthandwerk und mehr...in und an der Vorbürg Schloss Hardenberg
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Vorbürg Schloss Hardenberg

So. 16.03.2014

Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert

„Orchestersuiten aus vier Jahrhunderten“
18.00 Uhr
Ort: Friedenskirche

Mi. 19.03.2014

Moderne Behandlungsmethoden der gutartigen Prostatavergrößerung am Klinikum Niederberg

Informationsabend
Ort: Forum Niederberg
Veranstalter: Klinikum Niederberg

Do. 20.03.2014

„Das vergessene Scheindorf in Velbert“

Vortrag mit Jürgen Lohbeck u.a.
Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum
19.00 Uhr

Fr. 21.03.2014

Klangmeditationen in der Therapeutischen Salzgrotte Velbert

Mit der Klangkünstlerin und Entspannungspädagogin Silvia Sander
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Ort: Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
Tel. 02051/ 805 22 88

Jochen Malmshaimer: Wenn Worte reden könnten oder 14 Tage im Leben einer Stunde

20.00 Uhr
Ort: Forum Niederberg Velbert
Eva Eiselt: „Geradeaus im Kreisverkehr“
20.00 Uhr

Ort: Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert

Sa.22.03.

Stadtführung: Alte Häuser neu entdeckt

Treppunkt_: Alte Kirche, Langenberg
15.00 Uhr

So. 23.03.2014

Ausverkauft! - Jürgen von der Lippe: „Wie soll ich sagen...?“

Ort: Forum Niederberg,
Veranstalter: KVV

Mo. 24.03.2014

Greenpeace präsentiert: Naturwunder Erde

Vortrag
Eine Weltreise voller Bilder, Erlebnisse und Musik: die neue Multivisionsshow von & mit Markus Mauthe
19.30 Uhr
Ort: Forum Niederberg

Di. 25.03.2014

Wickie und die starken Männer Dauer: ca. 50 Minuten ab 6 Jahren

15.00 Uhr
Ort: Vorbürg Schloss Hardenberg, Velbert-Nevigens
Veranstalter: Theater Velbert

Sylvia Löhken: Leise Menschen - starke Wirkung

Wie Sie Präsenz zeigen und Gehör finden

20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Velbert-Nevigens, Elberfelder Str. 60, 42553 Velbert

Veranstalter: Stadtbücherei Velbert, Verein Frauen helfen Frauen, Diakonie Niederberg

Di. 25.03. & Mi. 26.03.2014

Wickie und die starken Männer ab 6 Jahren

9.00 und 11.00 Uhr
Ort: Vorbürg Schloss Hardenberg, Velbert-Nevigens
Veranstalter: Theater Velbert

Sa. 29.03.2014

Stadtführung: Friedrichstraße früher und heute

Führung durch Dr. Jutta Scheidsteger, Treffpunkt: Tourist Info
13.00 Uhr

Don Quichotte

Ballett in vier Akten mit Orchester
Landestheater Detmold
19.30 Uhr
Ort: Forum Niederberg
Veranstalter: Theater Velbert

So. 30.03.2014

Verkaufsoffener Sonntag „Frühlingfest“

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Velbert-Mitte

Wolly Wind ist wieder da!

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Kolumne handelt und nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion widerspiegelt.

„Weil im Juni die Bushaltestelle Postamt zurückgebaut wird, investieren wir dort nichts mehr. Auch keine 5 Euro für 2 Leuchtstoffröhren, damit die Fahrpläne auch bei Dunkelheit gelesen werden können. Schließlich kostet die Arbeitszeit für einen Mitarbeiter 200 bis 300 Euro.“ Das teilte der zuständige Sachgebietsleiter bei den Technischen Betrieben Velbert mit.

Sicherlich fährt fast täglich ein elektrisch versierter Mitarbeiter der Technischen Betriebe am Postamt vorbei. Was der für das Auswechseln von 2 Leuchtstoffröhren für Zeit braucht, lässt nur den Rückschluss zu, dass diese Mitarbeiter bei den TBV überbezahlt werden. Ein Laie schafft das einschl. Auf- und Abschließen des Kastens sicherlich in 5 - 10 Minuten...

Etwas Geld sollte man für eine Schulung des Sachgebietsleiters aufwenden, denn von Kalkulation hat der wohl keine Ahnung. Und dann müsste man ihm noch einen Kurs in Sachen Bürgernähe empfehlen, denn die fehlt ihm ganz.

Aber bei den Technischen Betrieben ist es schon seit Jahrzehnten so, dass überhöhte Kosten ins Spiel gebracht werden, wenn man etwas nicht will. Steht man der Sache positiv gegenüber (so etwas soll es auch geben), sind die geplanten Kosten gering.

*In diesem Sinne
bis zum nächsten Mal*

Ihr Wolly Wind

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (020 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 141 598, BLZ 334 500 00

Vor zwei Jahren hatte sich ein Wachwechsel in der Führungsspitze der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine ergeben, diese Personen wurden nun bei der Neuwahl in ihren Ämtern bestätigt. Das lässt vermuten, dass die Bürgervereine mit der bisherigen Arbeit zufrieden waren.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender
Dirk Lorenz
(BV Plätzchen-Losenburg)

2. Vorsitzender
Hans-Jürgen Schneider
(BV Plätzchen-Losenburg.)

1. Schriftführerin
Anneliese Klewer
(Nordstädtischer BV)

2. Schriftführerin
Britta Müller
(BV Hefel-Richrath-Rottberg)

1. Kassierer
Doris Hütteroth
(BV Am Kostenberg/Lindenkamp)

2. Kassierer
Klaus Schmitz
(BV Oberstadt)

Beisitzer:
Wolf-Dieter Thien
(BV Langenberg),
Gunnar Rother
(BV Hardenberg/Neviges),
Hartmuth Kitzrow
(BV Dalbecksbaum)

Robert Kilian und Lutz Hegemann stehen wegen persönlicher Gründe nicht weiter zur Verfügung. Ihnen sei recht herzlich für die zweijährige Mitarbeit gedankt.

Der Vorstand besteht wieder aus einer Mischung der verschiedenen Bürgervereine



und alle werden sich darum bemühen, die bisherige Arbeit sinnvoll weiter zu führen, aber auch neue Aspekte einzubringen.

Ein neuer Punkt der ARGE-Arbeit wird die angestrebte Mitgliedschaft bei „Velbert aktiv“ sein. Die Delegierten hatten über diesen Punkt ab-zustimmen und in einer kontroversen Diskussion wurde das Für und Wieder dieser Mitgliedschaft besprochen. Wie die tatsächliche Zusammenarbeit aussehen wird, muss noch geklärt werden. Seitens des ARGE-Vorstandes sehen wir die Möglichkeit, mehr auf die Bürgervereine und deren ehrenamtliches Engagement aufmerksam zu machen, aber auch die Chance, auf die bestehenden Netzwerke zurückgreifen zu können. Die Bürgervereine fordern von der ARGE immer wieder ein verstärktes Einbringen in das Geschehen unserer Stadt. Eine neue Idee wurde nun in Angriff genommen und wir werden sehen, welche Impulse diese bringen wird. „Velbert aktiv“ ist ein Zusammenschluss von Einzelhändlern, Unternehmen, Ärzten, Velbert Marketing Gesellschaft und auch Privatpersonen, die sich um

die Innenstadtbelebung in Velbert-Mitte bemühen. Von Vertretern der Stadtteile Langenberg und Tönisheide wurde dieses Vorhaben begrüßt. Die Vernetzung mit den dort ansässigen Vereinen funktioniert hervorragend, dass zeigt sich bei ihren gemeinsamen Veranstaltungen. Nun wird auch die ARGE ihre Erfahrungen sammeln.

Ohne Bürgervereine würde vieles anders verlaufen. Die Bedeutung unserer Arbeit wird klar, wenn man auf die vielen Aktivitäten in unserer Stadt schaut, die von den Bürgervereinen ausgerichtet werden. Die Möglichkeiten, sich einzubringen, sind so breit gefächert wie das städtische Leben selbst. Außerdem kommt kaum ein Bereich im Gemeinwesen ohne ehrenamtliches Engagement aus. Für die engagierten Menschen ist das Ehrenamt ein oft aufwändiger Zusatzjob nach Feierabend. Aber es macht auch Freude und gibt eine Bestätigung für jeden einzelnen. Also weiter so - die Stadt gewinnt, unser eigenes Umfeld und wir auch.

Anneliese Klewer

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (02051) 68622
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026371591, BLZ 33450000



**Monatsversammlung
 BV Birth am 04.02.2014**

Herr Küppers begrüßte die Anwesenden sowie ganz besonders den heutigen Gast, Herrn Dirk Lukrafka, Kämmerer der Stadt Velbert, mit den Worten: "Kaum im Amt als Kämmerer verhängt Herr Lukrafka (seit 15.10.2013) eine Haushaltssperre." So lautete damals der Kommentar der WAZ.

Herr Lukrafka stellte sich vor. Er ist 45 Jahre alt, gebürtiger Langenberger, verheiratet, 2 Kinder (6 Jahre und 1 Jahr als) und wohnt z. Z. noch in Essen-Werden. Im März wird er jedoch nach Velbert umziehen.

Herr Lukrafka ist studierter Betriebswirt. Nach diesem abgeschlossenen Studium hat er in Köln 1999 sein Jura – Studium abgeschlossen. Seinen Dienst bei der Stadt Velbert begann er

2004. Seit 2009 ist Herr Lukrafka Sachgebietsleiter „Finanzen“. Im Jahre 2013 wurde er zum Kämmerer der Stadt ernannt. Als Herr Lukrafka das Fachgebiet „Finanzen“ als Fachgebietsleiter übernahm, verfügte die Stadt Velbert noch über ein beträchtliches Eigenkapital. Dieses bestand auch noch in den Jahren 2005 bis 2007. Ab 2008, dem Jahr der Wirtschaftskrise musste auch Velbert mit hohen Verlusten rechnen. In den Jahren 2011 bis 2013 wurden durch geringere Steuereinnahmen hohe finanzielle Verluste verzeichnet.

Einnahmen sind z. B. Steuern und Zuwendungen vom Land NRW.

Haushaltssperre bedeutet, dass nur noch bedingt Ausgaben getätigt werden können, welche mit dem Rat der Stadt abgestimmt werden müssen. In einzelnen Fachbereichen müssen also Abstriche gemacht werden. Dieses Vorhaben ist natürlich auch nur mit Zustimmung des Rates möglich. Allerdings müssen vertragsbedingte Ausgaben eingehalten werden.

Herr Lukrafka beantwortete ausführlich alle Fragen.

Notrufnummern

Notdienste und Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenwagenanforderung	19222
Klinikum Niederberg	02051-982-0
Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker, Langenberg	02052-6070
Stadtwerke Velbert, Störungsdienst	02051-988-200

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst	02051-982-1100
Zahnärztlicher Notfall	01805-986700
Augenärztlicher Notdienst	01805-044100
Tierärztlicher Notdienst	02051-805777
Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich außerhalb der Praxis-Sprechzeiten	
Kinderärztlicher Notdienst	02102-109087
Kinderärztliche Notfallpraxis im Klinikum Niederberg	02051-982-1515

Ehe- und Lebensberatung

Büro Bahnhofstraße 5	02051-4297
----------------------------	------------

Herr Lukrafka verhängte dann die Haushaltssperre. Natürlich musste der Rat der Stadt Velbert dieser zustimmen. Ab 2016 möchte Herr Lukrafka einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können.

Die unausweichlichen Kosten der Stadt sind:

Personalkosten, Transferkosten, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige Aufwendungen, Zinsen, Dienstleistungen an Schulen, Kindergärten und Gebäuden, sowie Versorgungsaufwände.

M. Mittmann

Den Mitgliedern, die Geburtstag haben, gratulieren wir ganz herzlich und wünschen für das kommende Jahr alles Gute.

Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

An Stelle der Monatsversammlung am 04.03.2014 wird am 03.03.2014 im Vereinslokal Korfu Karneval gefeiert.

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06; SWIFT BIC: WELADED1VEL

Geänderter Termin für die Jahreshauptversammlung

Aus organisatorischen Gründen muss unsere Jahreshauptversammlung um einen Tag verschoben werden. Sie findet nun am Mittwoch, dem 19. März, um 18.00 Uhr im Begegnungszentrum Kostenberg statt. Anmeldung bitte bei M. Schmitz (Tel. 254589).

Grünes Licht für die Prostata

Eine reine „Männerkrankheit“ ist die Vergrößerung der Prostata. Dieses auch Vorsteherdrüse genannte Organ umschließt den Beginn der Harnröhre an der Blase. „Ein leichtes Anwachsen der Drüse im Alter ist ganz normal“, klärte Professor Mark Goepel bei einer Veranstaltung des Bürgervereins auf. Prof. Goepel ist Chefarzt der Urologie im Klinikum Niederberg und stellte den Kostenbergern eine neue Behandlungsmethode bei krankhafter Veränderung der Prostata vor. Zunächst seien Beschwerden beim Wasserlassen aber auch starker Harndrang von den Betroffenen festzustellen. Den aus Befragungen ermittelten größten Leidensdruck übt der mehrfach notwendige nächtliche Toilettenbesuch aus. „Durchschlafen ist dann nicht möglich, man ist morgens wie gerädert“, schilderte der Referent die Folgen des „Nachtdrangs“. In der Werbung wird auf pflanzliche Medikamente im freien Verkauf hingewiesen, die hier Abhilfe schaffen sollen. „Tun sie aber meist nicht, sie helfen nur dem Verkäufer.“ Es gebe zwar gute Medikamente, aber nur nach ärztlicher Verschreibung. Die Untersuchung auf Prostatakrankheiten mittel Tasten,

Blutuntersuchung, Ultraschall und Gewebeproben geht dem voraus. Gutartige und bösartige Drüsenveränderungen (Krebs) können so unterschieden werden. Neben Medikamenten stehen zur Behandlung der Prostata verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Prof. Goebel erläuterte sie mit ihren Vor- und Nachteilen. Das für gutartige Veränderungen meist gewählte Verfahren wird TURP abgekürzt und besteht etwas vereinfacht aus dem Abraspeln von Prostatagewebe durch die Harnröhre. Nachteil dieses Vorgehens kann starker Blutverlust sein. Die neue und jetzt auch in Velbert angewendete Methode setzt einen „Grünlicht-Laser“ ein. Hier wird das Gewebe durch den Laserstrahl regelrecht verdampft und die Blutgefäße gleichzeitig verschweißt. „Für die Patienten ein sehr schonendes Verfahren, das auch in den Nachfolgen sehr viel angenehmer ist“, warb Mark Goepel für diese Prostatabehandlung. So könne ein urinableitender Katheter oft schon am Tag nach dem Eingriff entfernt werden. Die Fragen aus der Zuhörerschaft zeigten das starke Interesse. Fazit: Ein informativer Abend, bei dem Prof. Goepel ein komplexes medizinisches Thema für jeden verständlich erläuterte.

Geburstag

Einen besonderen Geburtstag feiert im März Heiner Lesemann. Herzlichen Glückwunsch!

Genesungswunsch

Elsbeth Hornscheidt, unserer Botin für den „Velberter Bürger“, wünschen wir baldige Genesung.

Ralf Wilke

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
Sperberstr 19, 42551 Velbert
Tel. (02051) 84232
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026321950, BLZ 33450000



Wie üblich wurde das Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung eröffnet.

Natürlich war der Saal in unserem Vereinslokal bis auf den letzten Platz besetzt. Aber vorher wurde sich noch mit dem traditionellen Stipessen, bestens zubereitet von der Vereinswirtin und Personal, begonnen. Und dann ging es an die Aufarbeitung der einzelnen Tagesordnungspunkte. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Rolf Büttner und Totenehrung konnten auch 3 neue Mitglieder begrüßt werden. Dann wurde der Bericht über die Ereignisse des vergangenen Jahres vorgelesen. Es folgte der Bericht des Kassierers Reinhard Lomberg, der nunmehr seit 35 Jahren die Kasse führt. Nach den Ausführungen der Kassenprüfer erfolgte die Entlastung mit Dank für langjährige Tätigkeit. Danach wurde dann der Vorstandentlastet. Die anstehenden Neuwahlen ergaben bei Einstimmigkeit die Wiederwahl.

Nur das Amt des 2. Vorsitzenden wurde mit Wolfgang Otte neu besetzt. Dem Festausschuss gehören an: Ursel Weber, Karin Pingsmann, Inge Büttner, Brigitte Laub. Die Kasse wird im kommenden Jahr von Irmgard Engelhard, Erich Dilfer und Frau Roswitha Wenzel geprüft.

Die Beisitzer sind: Wolfgang und Ulrike Alex, Rolf und Inge Büttner, Brigitte und Siegfried Laub. Das Vereinslokal bleibt die Bürgerstube.

Für die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine wurden gewählt: Ulrike Alex, Rolf und Inge Büttner sowie Brigitte und Siegfried Laub. Dann wurden die Veranstaltungen für das laufende Jahr festgelegt, wobei Änderungen vorbehalten bleiben. Vorschläge wurden zur Kenntnis genommen und festgehalten.

Als neue Mitglieder können wir die Damen Kallau, Weißbach und Wenzel begrüßen. Wir hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen. Um 21.30 schloss der 1. Vorsitzende Rolf Büttner die sehr harmonisch verlaufene Versammlung. Am 5. Februar wurde der Tötterabend zugunsten eines Filmabends verschoben.

Über die einzelnen Veranstaltungen im vergangenen Jahr hatte Gerd Engstle einen sehr schönen Film gedreht und auch die Tour nach Bremerhaven wurde festgehalten. Langanhaltender Beifall war der Lohn für den Künstler. Getöttert wurde dann danach

Unser Mitglied Frau Schäfer konnte den 90. Geburtstag feiern und bei einer Lokalrunde konnten wir gratulieren. Herzliches Dankeschön

Siegfried Laub

Wir wünschen allen Geburtstagskindern, die im Monat März das Wiegenfest feiern, alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

„Auf den Spuren von Shackleton“ war der erste Teil einer Filmdokumentation von unserem Bürgervereinsmitglied und TV Reise- und Dokumentarfilmer Hans-Karl Cours, der uns im vergangenen Jahr begeisterte. Bevor wir aber mit dem 2. Teil des Dokumentarfilmes beginnen konnten, mussten immer wieder Stühle in den Gemeindsaal der Markuskirche geholt werden, denn mit so einem großen Andrang und Interesse hatten wir nicht gerechnet.

Im ersten Teil seines Films „Abenteuer - Antarktis“ führte Hans-Karl Cours die Spurensuche von Buenos Aires (Argentinien) über Montevideo (Uruguay) nach Südgeorgien einer Inselgruppe ca. 1400 km östlich der Ostküste Südamerikas. Die eindrucksvollen Filmaufnahmen von der Hauptstadt Argentiniens und von Montevideo waren hochinteressant. Dann war es soweit und das große Abenteuer konnte beginnen.

Das Expeditionsschiff, die MS „Delphin“, begab sich auf die Reise in die Antarktis. Zu Shackletons Zeiten zählte eine so weit in den Süden führende Expeditionsreise zu den allergrößten Abenteuern. Aber eine derartige Reise hat nach wie vor Expeditionscharakter – mit nicht immer glücklichem Ausgang. Zur gleichen Zeit, als die „Delphin“ unterwegs war, fuhren zwei Expeditionsschiffe auf der Süd Route um Süd-Georgien und gerieten in einen Sturm, wobei eine Riesenwelle die Verglasung auf der Brücke der

„Silver Explorer“ zerschlug und das Schiff umkehren musste.

Glück für die „Delphin“, deren Kapitän nach der Sturmwarnung nicht die vorgesehene Süd Route pasierte sondern nach Norden auswich. Nach Erreichen von Süd-Georgien und etlichen Anlandungen wurde dann endlich die zweite große Herausforderung angegangen: Aufbruch zum „Abenteuer Antarktis“, dem „Weißen“ Kontinent. Hans-Karl hatte nicht zu viel versprochen – es wurde eine fantastische Reise.

Die Antarktis, – fernab von allen bewohnten Erdteilen -, ist ein Land der Extreme. Nirgendwo herrschen so tiefe Temperaturen, toben so starke Stürme und gibt es so viel Eis wie dort am Südpol. Und wir konnten es im Film miterleben. Eine Welt aus Eis. Die Antarktis ist um einiges größer als die USA. Die Luft ist trockener als in der Sahara und doch liegen hier 70% des Süßwasservorrates der Erde – allerdings gefroren in bis zu 5000 m dicken Eisschichten.

Man mag es sich nicht vorstellen, wenn diese Eisschichten abschmelzen würden. Immer wieder kreuzten große und kleine Eisberge den Weg.

Je nachdem, wie die Sonnen- oder Lichteinstrahlung war, leuchteten manche dieser Eisriesen, aber auch andere beeindruckende Eisformationen, in einem wunderschönen Blau. Hohe Bergketten lösten sich mit funkelnden Eisfeldern ab und Treibeisfelder zwangen das Schiff manchmal zu Kursänderun-

gen. Die Einsamkeit und Stille dieser einzigartigen Landschaft wurde nur ab und zu vom Kreischen der vielen Pinguinkolonien unterbrochen. Schmale Durchfahrten erlaubten Zodiac Anlandungen in der Whalers Bay oder Telephon Bay.

Auf dem Weg zur Paradies Bay mit ihren majestätischen Gletschern durchfuhr man den Errera Kanal, um dann in Neko Harbor auf antarktischen Festland anzulanden. Weiter im Neumeyer Kanal, durch den engen Lemaire Kanal erreicht man bei Petermanns Island die südlichste Kolonie von Eselspinguinen. Und bei Port Lockroy gab es noch etwas besonderes zu besichtigen: eine alte historische britische Station wurde 1996 renoviert und dient heute als Museum aber gleichzeitig auch als Postamt, – für Touristen ein beliebtes Highlight in der Antarktis. Denn alle wollten ja den begehrten Sonderstempel von dieser Poststation haben.

Hans-Karl betonte immer wieder, dass dies keine Kaffeefahrt ins Eis ist und auch nicht vergleichbar sei mit einer Kreuzfahrt a la Mittelmeer oder Karibik. Nein, es ist eine Expeditionsfahrt, bei der Wetter- und Eislage den Fahrtverlauf bestimmen und jeden Tag etwas Neues, Unerwartetes geschehen kann. So gesehen hatte die „Delphin“ wirklich Glück auf ihrer Reise und es konnten alle Anlandungen mit den Zodiacs erfolgen.

Das ist nicht immer möglich. Manche Touristen fahren mehrmals in die Antarktis ohne dass auch nur eine Anlandung durchgeführt werden kann (bei den happigen Reisekosten ist das dann sehr enttäuschend). Die Reise der „Delphin“ führte an Orte, die von den Schiffen wegen ihrer sehenswerten Natur angelaufen werden – aber auch nur, wenn Mutter Natur es zulässt.

Die Natur und das Wetter lassen sich halt nicht von Schiffen, Touristen und Zeitplänen steuern und beeinflussen. Das schöne Wetter und zum Teil ruhige See machen aber gerade diesen Dokumentarfilm sehr wertvoll. Solche Filmaufnahmen gelingen nur sehr selten und machen den Film zu einem wunderbaren Erlebnis.

Mit einem Zitat von Sir Ernest Shackleton schließt Hans-Karl Cours: „Die Menschen zieht es aus verschiedenen Gründen zu den unentdeckten Plätzen der Welt. Einige werden einfach von Abenteuerlust getrieben, andere haben einen unstillbaren Durst nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und wieder andere werden durch verlockende Versprechungen flüsternder Stimmen, der geheimnisvollen Faszination des Ungewissen, von den ausgetretenen Pfaden weggezogen!“ (Sollte jetzt jemand von Abenteuerlust, Entdeckerlaune und Fernweh gepackt werden, dem wünsche ich schon einmal „gute Reise“ und kommt gesund zurück!)

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 02051/259977
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026380360, BLZ 33450000



Vielen Dank an Hans-Karl Cours, aber auch herzlichen Dank an unser Festausschuss-Team welches wieder für Speis' und Trank sorgte und während einer kleinen Pause, ganz passend zum Thema des Abends, mit einem Eis überraschte. Tolle Idee!

bis bald mal wieder

Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Velberter Lachsalon am 22.02.2014

Der Artikel bezüglich des Velberter Lachsalons inklusive Bildern kann erscheint aufgrund des Redaktionsschlusses in der Aprilausgabe.

Auftritt der Langenhörster am 14.03.2014 bis 16.03.2014

Am 14.03. und 15.03.2014 jeweils 19 Uhr und am 16.03.2014 um 17 Uhr heißt es wieder Bühne frei für die Laienspielgruppe „Die Langenhörster“.

Mit dem Sketch - Programm „Wer nicht lacht, ist selbst dran schuld“ garantiert die Gruppe unter der Leitung von Rudolf Voss einen vernünftigen Abend.

Eintrittskarten von 7,- € sind jeden Mittwoch ab 18-19 Uhr im Gemeinschaftshaus Langenhorster Straße 89, sowie bei Udo Löther Tel. 83020 erhältlich.

Döt un Dat am 19.03.2014

Am 10.03.2014 findet unser halbjährlich durchgeführter Mundartabend „Döt un Dat“ um 19.30 Uhr statt. Durch die Veranstaltung führt Heinz Alex. Wir gehen hierbei auf eine rege Beteiligung der Gäste aus, Gedichte, Geschichten und „Dönekes“ auf Velberter Platt oder auch in anderen Dialekten vorzutragen. Der Unterhaltungswert ist für diesen Abend, wie immer, vorprogrammiert.

Jahreshauptversammlung am 24.03.2014, 19.30 Uhr

Die Jahreshauptversammlung findet am 24.03.2014 statt. Die einzelnen Tagungsordnungspunkte werden den Mitgliedern noch separat bekannt gegeben. Auch hier hoffen wir auf eine rege Beteiligung.

v.s.

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Horst Willi Hecker

*Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.*

*Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender*

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (02051) 22890
Spüarkasse HRV, Kto.-Nt. 0026141044

Hier ein paar kurze Informationen von der letzten Monatsversammlung.

Beim nächsten Treffen am 05.März um 19.00 Uhr im Landhaus Stolberg wollen wir mal wieder Bingo spielen. Es winken wieder schöne Preise.

Die Jahreshauptversammlung findet am 02. April statt. Dann dürfen wir Herrn Rolf Knop begrüßen. Die genaue Tagesordnung und das Thema des Vortrages werden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.

S. Bredtmann

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

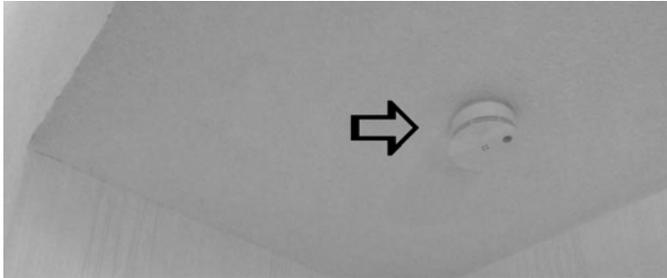


Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
 - Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
 - Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051/84154 + 84179
 - Moderne Badgestaltung Fax 02051/84959
 - Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info @ oeffling-sanitaer.de

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sicker
 An der Lantert 7, 42551 Velbert
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
 Sparkasse HRV, Kontonummer 26100842, BLZ 33450000



Was tun, wenn es brennt?

Sven Janetschek, Brand- oberinspektor von der Feuerwehr Velbert, wies bei seinem Besuch im bal auf die wichtigsten Punkte hin: Erst einmal Ruhe bewahren, sich und gefährdete Personen in Sicherheit bringen und Fenster und Türen schließen. Ist ein gefahrloser Weg ins Freie nicht mehr möglich, sollte man im Zimmer bleiben und sich am Fenster bemerkbar machen. Dabei sollte man im Brand- oder Unglücksfall immer wie folgt vorgehen „retten – alarmieren (Notruf 112) – löschen“. Dabei gibt es die wichtigen 5 „W-Fragen“. Wer meldet? Wo ist der Notfall? Was ist geschehen? Wie viele Betroffene? Warten auf Rückfrage!

Besser ist natürlich, dass es gar nicht erst zu einem Brand kommt. Deshalb ist der vorbeugende Brandschutz so wichtig. Die meisten Menschen werden nachts in den eigenen vier Wänden Opfer eines Brandes. Gefährlicher als das Feuer ist dabei der Rauch. 95 Prozent der bei Bränden zu beklagenden Toten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Deshalb haben sich Rauchmelder (Foto), an den richtigen Stellen angebracht, als vorbeugender Brandschutz sehr bewährt.

Die Landesregierung führte nicht ohne Grund im vergangenen Jahr die Rauchmelderpflicht in NRW ein. Seit dem 1.4.2013 müssen alle Neubauten mit Rauchmeldern ausgestattet werden. Für die schon bestehenden Gebäude gilt eine Übergangsfrist bis zum 1.1.2017. Ab dann müssen für jedes Schlafzimmer, jedes Kinderzimmer und jeden Flur Rauchmelder vorhanden sein. Bei einem Schlafzimmer und zwei Kinderzimmern, die von einem Flur abgehen, werden also vier Rauchmelder benötigt. Der Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses ist für die Anschaffung und Montage der Rauchmelder verantwortlich. Auch im Falle eines Defekts trägt der Eigentümer die Kosten für die Neuanschaffung. Spätestens nach zehn Jahren sollten die Geräte ausgetauscht werden. Die Kosten für die Wartung und den Austausch der Batterien hat der Bewohner zu tragen.

Aus Platzgründen können hier leider nicht alle Informationen und Tipps des Infoabends wiedergegeben werden. Brandoberinspektor Sven Janetschek führte mit seinem sehr informativen Bericht kurzweilig durch den Abend. Wir bedanken uns im Namen aller Teilnehmer für diese gelungene Veranstaltung.

ÖPNV in Velbert – bessere Anbindung des Velberter Ostens?

In mehrjährigen Abständen beschäftigt sich der Kreis Mettmann mit der Überarbeitung des Nahverkehrsplans und stellt sich die Frage, ob das bestehende Angebot noch den Bedürfnissen entspricht. Jetzt ist es wieder so weit. Wichtige Prüfkriterien sind der demografische Wandel (zum Beispiel mit demnächst deutlich weniger Schülern, mehr Senioren und dem Trend zum altersgerechten Wohnen in Zentrumsnähe), Mobilitätsveränderungen und städtebauliche Entwicklungen (beispielsweise Neubaugebiete). Neben dem Liniennetz spielen die Sicherheit und der Service des ÖPNV (inklusive Barrierefreiheit) bei den Untersuchungen und der angestrebten Verbesserung des Angebotes eine wichtige Rolle.

Der Nahverkehrsplan listet sämtliche Bahn- und Busverbindungen zwischen den kreisangehörigen Städten und solche in die umliegen-

den Großstädte auf. Daneben enthält er alle innerstädtischen Ortsbuslinien (OV), die unabhängig von den Planungen des Kreises direkt vor Ort gestaltet werden können.

Die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert hat vor Kurzem eine Bestandsaufnahme gemacht, Annahmen zur Entwicklung der Nachfrage in den nächsten Jahren getroffen und daraus abgeleitet, dass einige Anpassungen sinnvoll sein könnten. Auch die zuständigen Fachausschüsse des Rates haben hierüber schon beraten. Als Ergebnis dieser Arbeit liegt inzwischen eine Stellungnahme der Stadt Velbert an den Kreis mit Veränderungswünschen vor, über die in den dortigen Fachgremien demnächst abschließend beraten werden soll. Schon jetzt ist absehbar, dass mit der geplanten Inbetriebnahme des zentralen Omnibusbahnhofs in knapp zwei Jahren einige Änderungen in der Linienführung der Ortsbuslinien verbunden sind.





Interessant für uns Bürger im Velberter Osten: Bei den Ortsbuslinien OV6 und OV7 zwischen Velbert und Langenberg werden Verbesserungen in der Verbindung vorgeschlagen. Derzeit ist das Angebot zwischen Velbert-Mitte und Langenberg mit den Linien OV6, OV7 und OV8 vergleichsweise unübersichtlich, teilweise sind die Fahrzeiten aufgrund umwegiger Linienführungen unattraktiv.

Deshalb ist daran gedacht, bei der OV6 (Foto: Bus der Linie OV6 an der Haltestelle „Möller“) als wichtigster Verbindung zwischen den beiden Stadtteilen den Takt auf 30 Minuten in den Hauptverkehrszeiten zu erhöhen, im Hinblick auf den Anschluss an die S-Bahn (S9) eventuell sogar auf 20 Minuten in der Haupt- und 40 Minuten in der Nebenverkehrszeit.

Bei der OV7 soll der Linienweg u.a. im Bereich des Gewerbegebiets Röbbek mit direkter Linienführung über die Siemensstraße gestrafft und dadurch die Fahrzeit zwischen den Stadtteilen reduziert werden.

Fit durch Tischtennis

Unsere „Alte Herren“ Tischtennisgruppe (Ü50) sucht Verstärkung. Wir spielen jeweils dienstags ab 20 Uhr. Infos unter 02051 932717.

Hans-Dieter Schneider /
Norbert Sickermann

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (0 20 51) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Jahreshauptversammlung am 10. März 2014

Zu unserer Karnevalsfeier am 10.02.2014 konnten wir 46 bunt kostümierte Mitglieder und Gäste begrüßen. Nach Feststellung der Stimmgewalt mit einem 3-fach kräftigen Tüpp tüpp Helau wurde erst einmal neue Kraft mit Berliner Ballen und reichlich Kaffee gesammelt.

Wir stimmten uns mit Singen und Schunkeln ein, zu dem unsere Musiker Günter von der Gathen und Boris Faltinek aufspielten. Eine lustige Geschichte über das Ergebnis von vertauschten „Pillen“ trug auch zur Erheiterung bei.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Das Prinzenpaar mit Gefolge, begleitet von der Kindertanzgruppe von „Grünweiß Langenhorst“ marschierte ein und wurde mit 3-fach lautem Tüpp tüpp Helau begrüßt.

Wir kamen in den Genuss eines tollen Liedvortrages auf die Melodie des Kölner „Trömmelsche“ Liedes von Prinz Pascal I. und sangen den Refrain mit „Velbert, Helau, Helau, Velbert Helau“ begeistert mit.

Die Kindertanzgruppe der KG Grün-Weiß-Langenhorst tanzte sich in die Herzen der Zuschauer und das Kindertanzmariechen der „K.G. Große Velberter e.V.“ begeisterte alle im Saal. Orden wurden verteilt und wir überreichten eine süße „Velberter Schlösschen“ Ordenkette an die Prinzessin und traditionell unseren „Blutwurstorden“ an den Prinzen.

Als krönender Abschluss traten die berittene Männergruppe „Die Zünftigen“ auf und sorgten mit ihrer tollen Choreografie für Begeisterung. Es war ein schöner Nachmittag.

Am 10. März 2014 um 17.00 Uhr findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Pfarrheim St. Paulus, Poststr. 193 statt.

Geburtstage im März

Margarete Dorn, Ursula Gohr, Christian Nüsser, Christa Paul, Gregor Selle, Lore Thamm. Christel Wanischek und Hannelore Winckler sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Gute Besserung wünschen wir allen kranken Mitgliedern und hoffen, dass sie bald wieder genesen sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Bernd Hofius
 Hefeler Str. 11, 42551 Velbert
 Telefon (020 51) 2 89 90
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 140 848, BLZ 334 500 00



Manfred Bolz bei den Senioren

Am 13. Februar war wieder Seniorentreff mit Kaffeetrinken im DRK-Nordstadtcafé. Wie im Programm angekündigt, wurde der Lichtbildervortrag „Velbert, Gestern und Heute“ von Herrn Manfred Bolz gezeigt und kommentiert. Herr Bolz wurde von Herrn Siegfried Wieseke, soweit es die Technik der Bildvorführung betraf, unterstützt. Herr Wieseke war es ja auch, der viele der aktuellen Fotos im Velberter Stadtgebiet geschossen hatte. So konnten die Zuschauer nun durch den Vergleich der alten Postkarten- und Fotoansichten mit den heutigen Fotoaufnahmen (von 2008 bis 2010) gut sehen, wie viel sich in den Jahren verändert hatte. Hier und da konnte man markante Häuserfassaden aus dem Altbestand noch auf den neuen Fotos wieder erkennen. Interessant war, dass bei jedem Bild, dass aus dem Altbestand gezeigt wurde, erst das große Raten begann, wo und was, bzw. welches Haus es denn sein könnte.

Zu Anfang und zwischen den einzelnen Bildergruppen gab uns der allseits bekannte Horst Borrmann noch einige lustige Anekdoten auf Velberter Platt zum Besten. So hatten wir alle einen unterhaltsamen, lustigen und auch lehrreichen Vortrag genießen können.

Ich möchte auch auf das Buch von Manfred Bolz hinweisen „Velbert in alten und neuen Ansichten“ von 2010, in dem in ähnlicher Weise Velberter Bilder aus einem früheren Vortrag zusammengestellt und kommentiert sind.

An diesem Nachmittag hatte sich auch unser 1. Vorsitzender Bernd Hofius eingefunden und ein paar nette Worte an die Anwesenden gerichtet. Brigitte Lange dankte nun allen Akteuren für ihren Einsatz und allen Mietgliedern für ihr Erscheinen. Sie beschloss dann den Nachmittag gegen 17 Uhr, indem sie allen einen guten Nachhauseweg und gute Gesundheit wünschte.

Burkhard Laakmann

Runde Geburtstage im März

09.03. Thamm, Lore 80 J.; 11.03. Serres, Theodor 85 J.; 14.03. Hardenberg, Karin 70 J.; 26.03. Barrenberg, Günter 70 J.

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 6 71 41
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 297 507, BLZ 334 500 00



Jahreshauptversammlung

Der bereits in der letzten Ausgabe angekündigte Referent, Dipl. Ing. Peter Lücknerath, wird über Energieeinsparung in Bestandsgebäuden - geringinvestive Maßnahmen an Gebäudehülle und Anlagentechnik referieren.

Es können zu diesem Thema schriftlich Fragen an den 1. Vorsitzenden des BV Paul Beck eingereicht werden.

Diese werden dann von Dipl. Ing. Peter Lücknerath eingehend beantwortet.

Weiterhin freuen wir uns,

dass der Bundestagsabgeordnete Peter Beyer an unserer Jahreshauptversammlung teilnehmen und ein Grußwort an die Besucher richten wird.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen, da das Referat für alle Teilnehmer von Interesse ist.

B. Meisegeier

Bürgerverein Velbert-Rützkäusen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
 Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 2 29 58
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



Nach dem Aufruf, der im Velberter Bürger stand, das man dem Förderverein der Musik -und Kunstschule der Stadt Velbert e.V. mit Sponsorengeldern unter die Arme greifen sollte damit eine Teilnahme am -Harrogate Youth Festival- in England möglich gemacht wird hat der Bürgerverein sich dazu entschlossen -dieses auch zu tun. Wir wünschen unseren jungen Musikerinnen und Musiker ein schönes Erlebnis.

Am 20. März 2014 findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Diese wird immer in der Waldschänke stattfinden. Einladungen dazu werden noch verschickt. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen da Neuwahlen des gesamten Vorstandes anstehen.

Den Kranken wünschen wir baldige Besserung und denen die im März Geburtstag alles Gute.

Heinz Wolter

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
 Bank: Sparkasse Velbert, Konto-Nr. 26 117 903



*„Hominis est errare,
 insipientis est perseverare.“*

*Es ist das Wesen des
 Menschen sich zu irren,
 das des Toren ist es,
 dabei zu bleiben.*

Marcus Tullius Cicero

Zuwachs im Bürgerverein

Als neue Mitglieder im Bürgerverein Tönisheide begrüßen wir das Ehepaar Dorothea und Bernd Wagner, sowie den DRK Ortsverein Velbert-Neviges. Herzlich willkommen!

Möchten auch Sie in die BV-Gemeinschaft eintreten? Informationen zur Mitgliedschaft sowie das aktuelle Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite www.bv-toenisheide.de.

Jahreshauptversammlung

Wir möchten noch einmal an die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins erinnern. Sie findet am Montag, den 10.03.2014 um 19:30 Uhr im katholischen Pfarrsaal Tönisheide, Kirchstraße, statt. Die persönlichen Einladungen nebst Tagesordnung sind den BV-Mitgliedern inzwischen fristgerecht per Post zugegangen.

Neben dem Jahres- und Kassenbericht, dem Ausblick auf 2014 und der Beschlussfassung zu eingegangenen Anträgen erwarten wir als Gastreferenten Herrn Dipl. Ing. Ralph Güther, Vorstand der Technischen Betriebe der Stadt Velbert, der über bestehende und zukünftige Bauvorhaben in Tönisheide informieren wird.

Aufgrund der zu erörternden Änderungen in der Satzung des Bürgervereins, bedingt durch die Abgabe des Geschirrmobils und der Anpassung an die aktuellen Vorgaben des Finanzamtes, ist Ihre Teilnahme an diesem Abend besonders wichtig. Daher hoffen wir, an diesem Abend viele BV-Mitglieder begrüßen zu dürfen. Interessierte Gäste sind natürlich auch herzlich eingeladen bei uns vorbeizuschauen.

Informationsabend Schulanmeldungen

Im letzten Bericht hatten wir einen BV-Informationsabend zur Anmeldung an den weiterführenden Schulen angedeutet, am 7.02. fand er dann im evangelischen Gemeindehaus statt. Zuerst sah es danach aus, dass die Stadtverwaltung zum gleichen Thema eine Einwohnerversammlung abhalten wollte, die dann aber doch nicht zustande kam. Bedingt durch die kurzfristige Einladung, die leider nicht alle betroffenen Eltern erreicht hatte, war die Beteiligung an dem Abend nicht so hoch wie

von uns erwartet. Da wir aber die Informationen, die uns die eingeladenen Referenten Hr. Mickenheim (Schulverwaltung), Hr. Kohlhage (Hardenbergschule) und Hr. Heidelberg (Heinrich-Kölver-Schule) mitgebracht hatten für sehr wichtig hielten, haben wir mit dem freundlichen Einverständnis der anwesenden Teilnehmer spontan den Abend ausgezeichnet und auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt. Hier möchten wir uns noch für die technische Unterstützung durch einige anwesende Eltern bedanken! Nach einer Vorstellung des recht komplizierten Schulanmeldeverfahrens wurden kurz die Strukturen der Sekundarschule und der Realschule dargestellt. Während der anschließenden Diskussion hatte das Auditorium Fragen zu Anmeldemöglichkeiten aus den Nachbarstädten, Inklusionskonzepten, dem Verfahren zur Besetzung des Kollegiums einer evt. neuen Schule und den Nachmeldemöglichkeiten bei Überhanganmeldungen an einzelnen Schulen. Der BV bedankt sich hier noch

einmal ausdrücklich bei den Referenten für Ihre recht kurzfristig zur Verfügung gestellte Zeit. Inzwischen ist die geplante Sekundarschule zumindest für 2014 Geschichte, da nicht einmal die Hälfte der benötigten 75 Anmeldungen zustande kam. Allerdings hängt für 2015 wieder das Damoklesschwert des erneuten Versuches einer Umstrukturierung der Schullandschaft unseres Ortsteils in der Luft...!

Bürgerentscheid Heinrich-Kölver-Schule

Zum Redaktionsschluss am 15.02. stand zwar mit dem 16. März der Termin des Bürgerentscheids fest, allerdings sollte am 18.02. noch eine Sondersitzung des Velberter Rates stattfinden, zu der eine Ratspartei einen Antrag eingereicht hatte, der eine nachträgliche Zustimmung zum Bürgerbegehren forderte. Damit wäre der Bürgerentscheid hinfällig gewesen. Rechtliche Gründe sprachen aber eher für die Durchführung des Entscheids: Sollte die Stadt am 16.03. zu den Urnen rufen, wünschen wir uns bei dieser direktdemokratischen Abstimmung eine hohe Beteiligung der Velberter Bürgerinnen und Bürger. Bitte informieren Sie sich zu der beim Entscheid gestellten Frage: „Soll die Heinrich-Kölver-Realschule erhalten werden?“ und geben Sie per Briefwahl oder im Wahllokal Ihre Stimme ab!

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de



Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

*Ein Nein,
 ausgesprochen mit der
 tiefsten Überzeugung
 ist besser und größer
 als ein Ja,
 um zu gefallen
 oder noch schlimmer,
 um Schwierigkeiten
 zu umgehen.*

Mahatma Gandhi
 02.10.1869 – 30.01.1948

Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang des Bürgervereins hat Stefan Freitag sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen für den Bereich Oberstadt skizziert. In seinem Grußwort ging er ebenso auf städtebauliche Projekte, auf die Bildungspolitik und die sozialen Herausforderungen ein. Die Oberstadt ist vielfältig und interessant, daher ist die Bandbreite wichtiger Themen sehr groß, betonte Freitag vor zahlreichen Zuhörern und Gästen im Saal der Friedenskirche.

Zuvor hatte der Vorsitzende des Bürgervereins Klaus Schmitz in seiner Neujahrsansprache Bundes- und Landespolitische Themen aufgegriffen. Natürlich stelle er erfreut fest, dass, nachdem einige Bauprojekte im Bereich des Bürgervereins nicht verwirklicht werden, es doch noch Bauaktivitäten im den Bereichen der ehemaligen Firmenbrachen Fliether und Woeste gibt.

Kurz sprach er auch die von Mitgliedern des Bürgervereins 2012 gegründete 'Bürgerstiftung Velbert' an. Hier sind mittlerweile zahlreiche Bürger beigetreten und man ist auf einen guten Weg, der auch in 2014 weiter verfolgt wird.

Erfreut über die zahlreich erschiene politische Prominenz - fast alle Fraktionen im Stadtrat waren vertreten - zeigten sich auch die Mitglieder und Gäste, die das Angebot gerne wahrnahmen, um mit diesen ins Gespräch zu kommen. Auch Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters waren mit Dr. E. Kanschätsch und D. Lukrafka erschienen.

Nachdem MdB Peter Beyer und MdL Volker Münchow kurze Grußworte gesprochen hatten, lud der Vorsitzende die Gäste des 4. Neujahrsempfang beim BVO zum Imbiss, Gesprächen und gemütlichen Teil ein.

Jahreshauptversammlung

Fast 70 Mitglieder hatten den Weg in den Gemeindesaal der Friedenskirche zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Oberstadt gefunden. Sie erlebten eine harmonische

Versammlung mit einem zügigen Ablauf: Nach etwas mehr als 2 1/2 Stunden war alles vorbei.

Der erste Vorsitzende Klaus Schmitz berichtete über die Arbeit des Vorstandes. Das zurückliegende Jahr war für den Verein ein erfolgreiches Jahr. Er zeigte sich begeistert vom guten Besuch der 74 Veranstaltungen im Jahre 2013 mit fast 2.500 Teilnehmern. Schmitz dankte den zahlreichen Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz.

Schriftführerin Lore Nowicky zeigte den Mitgliedern anhand ihres Berichtes noch einmal die einzelnen Veranstaltungen auf. Begeistert nahmen die Mitglieder den Bericht zur Kenntnis.

Der Kassenbericht von Ingrid Oetelshoven war wie immer umfassend. So war es nicht verwunderlich, dass Leonore Schnappert, in ihren Bericht der Kassiererin korrekte Arbeit bestätigte. Sie beantragte die Entlastung von Kassierer und Vorstand. Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Der Vorstand schlug der Versammlung eine Erhöhung der Beiträge vor. Nach 12

Jahren Beitragsstabilität ist der Jahresbeitrag von 24,00 Euro, 42,00 Euro und 120,00 Euro erhöht worden.

Eine ganze Reihe von Veranstaltungen ist geplant, aber es sind noch Details abzusprechen. Auch in diesem Jahr konnte der Vorsitzende Klaus Schmitz Mitglieder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im BVO ehren. Renate und Joachim Tobai konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, Ulrich Nikolaus war erschienen und konnte Urkunde, Nadel und ein flüssiges Präsent als Dank für die langjährige Treue zum BVO in Empfang nehmen.

Zum Schluss drückte er die Hoffnung aus, auch in diesem Jahr wieder bei den zahlreichen Veranstaltungen viele Teilnehmer und Helfer begrüßen zu können. Der Reigen reicht von den Mehr- und Tagesfahrten, über das Grillfest, den Kaffeeklatsch, den Wanderungen und noch vieles mehr.

Für die Fahrt nach Cuxhaven vom 12. bis zum 15. Juni sind noch einige Plätze frei. Interessenten können sich unter 21811 informieren.





Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg Tel. 02052/962626
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555 Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV Konto-Nr.: 26 245 696 BLZ: 334 500 00

Sich regen, bringt ...

Also, Wandern ist so eine Sache, Wetter kann man sich nicht aussuchen, der Termin steht. Deshalb gibt es beim BVO keine Ausrede, schlechtes Wetter ist kein Hindernis. Und so zogen sieben hart gesottene Wanderer von der Friedenskirche vorbei am Eigenerklärteich Richtung 'Kleine Schweiz'. Unterwegs wurde noch Leergut gesammelt, denn keiner wollte die volle Schnäpschen-Flasche tragen. Dank unserer Hunde – Luna und Lenox – wurde das Ziel trotz Dauerregen noch zeitig gefunden.

Die wie immer schnellen Autowanderer begrüßten uns alle herzlich und gemeinsam wurde es noch ein gemütlicher Kaffeeklatsch.

Wünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im März und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Vorschau

Bei unserer nächsten Monatsversammlung am 5. März, 18:30 Uhr können wir nach langen Warten Landrat Thomas Hendele begrüßen. Er wird über 'Brauchen wir Bürger den Kreis Mettmann?' referieren. Nachschließen ist unserer Aschermittwoch Stipp-Essen. Auch soll der Hoppeditz beerdigt werden.

Schmitz/Hess

Informationen des Bürgervereins

Alle Informationen, wie Veranstaltungen, Fahrten, Einsätze für unseren Ortsteil, stehen im Velberter Bürger und auf unserer Internetseite unter www.buergerverein-langenberg.de. Der Velberter Bürger wird kostenlos frei Haus von einigen Mitgliedern ausgetragen. Hier finden Sie unter der Seite „Bürgerverein Langenberg“ die neusten Nachrichten, ebenfalls unter der Spalte Termine auch die Termine für den Bürgerverein Langenberg. Separate Einladungen fordern Kosten für Druck und Porto, dafür gibt es hin wieder bei den Empfängen ein Glas Sekt. Diese Information gilt in erster Linie für unsere neuen Mitglieder.

Jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr gibt es ein Stammtischtreffen in der Gaststätte „Alt Langenberg“, den jedes Mitglied besuchen darf. Hier können Sie Anregungen einbringen, Mitreden und Arbeiten übernehmen, die dem Verein dienen. Auch die 3-Tagesreise wurde hier besprochen, Helmut Braunheim hatte uns 3 Fahrten zur Auswahl vorgeschlagen und abgestimmt haben wir beim Stammtisch, für die Fahrt nach Lothringen in die Stadt Metz. Anfang Januar ist Helmut Braunheim nach Lothringen gefahren um ein schönes Hotel festzumachen, sowie weitere Freizeitangebote für uns einzuholen. Bis alles steht, bedarf es noch weiterer Telefonate. Haben Sie daher Verständnis, dass die Vorstellung der 3-Tagesfahrt noch etwas auf sich warten lässt. Die Anmeldung der Fahrt erfolgt in

den ersten Tagen des Januars, wenn Sie sich auf unsere Gegebenheiten einlassen möchten, erwarten wir Ihre Anmeldung bereits in dieser Zeit. Der Reisebus ist in kürzester Zeit ausgebucht.

Die diesjährige 3-Tagesfahrt vom 16. bis 18. August führt uns nach Lothringen in die Stadt Metz.

Tagesfahrt nach Luxemburg 23. Juli 2014

Gerne möchten wir Ihnen anbieten über die „kleine Tagestour“ eine Fahrt nach Luxemburg, der Termin ist am 23. Juli 2014.

Mit von der Partie ist das Unternehmen Senderstadtreisen. Es wird eine Stadtführung angeboten durch diese interessante Weltstadt. Der Preis beträgt 29 Euro. Die Abfahrtszeit vom Bahnhof Langenberg wird noch bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt bei Frau Angelika Brunkau 02052/80538. Wir bitten um Ihre Vormerkung.

Einen schönen Tag verspricht uns der Besuch am 24. Oktober 2014 auf Schloss Burg.

Schloss Burg war ab dem 12. Jahrhundert Sitz der Grafen von Berg, wonach unsere Region das „Bergische Land“ benannt wurde. Als ein Hügelland war es schwer zu verwalten und so setzten die Herren von Berg das Edelgeschlecht die Grafen von Hardenberg (Schloss Hardenberg) ein, um dieses Gebiet zu schützen. Das Grenzgebiet an der Deile (Deilbach) wurde von den Rittern und Grafen von der Mark, ein kriegerisches Völkchen, des Öfteren angegriffen. Eine Wachsamkeit, die den Bürgern von Neviges und Langenberg bis heute in alle Richtungen erhalten geblieben ist.

Ob die Grafen von Berg auf Ihrem Burg-Schloss damals auch die „Bergische Kaffeetafel“ genossen haben wissen wir nicht. Für den Langenberger Bürgerverein steht dieser Genuss am 24. Oktober 2014 an, Basar und Kunsthandwerk mit einbegriffen. Abfahrt ist um 11 Uhr ab Bahnhof Langenberg. Die Anmeldung erfolgt bei Frau Angelika Brunkau 02052/80538, der Preis wird noch bekanntgegeben.

Rose Goldmann

Wir trauern um

Volker Mossdorf

Voller Freude ist er in unseren Bürgerverein eingetreten.
 Leider mussten wir ihn im Februar verabschieden.
 Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Bürgerverein Langenberg e.V.
 Wolf-Dieter Thien 1. Vorsitzender



**Arbeitsgemeinschaft
Velberter Bürgervereine**

**Mi. 12. März 2014, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung**
Ort und Zeitpunkt ist der Ein-
ladung zu entnehmen.

**Bürgerverein
Birthe**

**Rosenmontag 03. März 2014
Nach dem Festzug et. 16:00 Uhr**
Großer Karnevalstreif im
Vereinslokal „Korfu“ Birther
Str. 72

**Mi. 05. März 2014, 16:00 Uhr
Hausfrauennachmittag**
im Vereinslokal „Korfu“ Birther
Str. 72

**So. 09. März 2014, 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung 2014
mit Neuwahlen** im Vereinslokal
„Korfu“ Birther-Str. 72
Um reichliches Erscheinen wird
gebeten.

**So. 09. März 2014, 10:00 Uhr
Preisskat in der Gaststätte
„Zu Post“ Heiligenhaus**

**Di. 18. März 2014, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung im Vereinslokal
„Korfu“ Birther Str.72**

**Mi. 19. März 2014, 16:00 Uhr
Hausfrauennachmittag**
im Vereinslokal „Korfu“ Birther
Str. 72

**Bürgerverein
Dalbecksbaum**

**Mo. 10. März 2014, 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung**
im Saal von St. Paulus Poststr.
193

**Bürgerverein
Hardenberg-Neviges**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Hefel-Richrath-Rottberg**

**Mi. 05. März 2014, 19:00 Uhr
Monatsversammlung**
im Landhaus Stolberg

Wir spielen Bingo!!

**Mi. 02. April 2014, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung**
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein
Am Kostenberg/Lindenkamp**

Achtung! Geänderter Termin:

**Mi. 19. März 2014, 18:00 Uhr
Jahreshauptversammlung**
Begegnungszentrum Kostenberg
Anmeldung bei M. Schmitz
(Tel. 254589)

**Bürgerverein
Velbert-Langenberg**

**Stammtisch am 4. März 2014
fällt aus.**

**Di. 11. März 2014, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen** Gast. Alt Langenberg.

**Di. 18. März 2014 18:30 Uhr
Sütterlin-Kurs**
Gaststätte „Alt Langenberg“

**jeden Sonntag
von 14:30 - 17 Uhr
Ausstellung (Villen u. Krieg vor
unserer Haustür)**
Altes Rathaus. Hauptstr. 92

**Siedlergemeinschaft
Langenhorst**

**Auftritt der Langenhörster am Fr.
14.03.2014 bis So. 16.03.2014**

**Am 14.03. und 15.03.2014
jeweils 19:00 Uhr und am So.
16.03.2014 um 17:00 Uhr
heißt es wieder Bühne frei
für die Laienspielgruppe
„Die Langenhörster“.**

**Mi. 19. März 2014
Döt un Dat**

**Am Mo. 10. März 2014 findet
unser halbjährlich durchgeführter
Mundartabend „Döt un Dat“ um
19:30 Uhr statt.**

**Mo. 24. März 2014, 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung**

**Nordstädtischer
Bürgerverein**

**Mi. 05. März 2014, 20:00 Uhr
Monatsversammlung**

Brauhaus Alter Bahnhof
Vortrag: Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten der gutartigen
Prostatavergrößerung
Referent: Herrn Prof. Goepel,
Chefarzt der Klinik für Urologie

**Do. 13. März 2014, 15:00 Uhr
Treffen der Senioren in den
Räumen des DRK, Nordstraße.
Neues beim Velberter Marketing**
Referent Nils Juchner

**Di. 18. März 2014, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch**
Restaurant Bürgerstube

Termin April:

**Mi. 02. April 2014, 20.00 Uhr
Monatsversammlung Brauhaus
Alter Bahnhof**
Umbaumaßnahmen in der Nord-
stadt. Referent Herr Franken aus
dem Stadtteilbüro

**Bürgerverein
Obere Flandersbach**

**So. 02. März 2014, 11:15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch) (ausgerichtet
von der ev. Kirchengemeinde)**

**Di. 11. März 2014, 19:30 Uhr
Vorstandssitzung**

**Fr. 21. März 2014, 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung im BOF**

Termin April:

**So. 06. April 2014, 11:15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch) (ausgerichtet
vom BV)**

**Bürgerverein
Oberstadt Velbert**

**Tulpensonntag 02. März 2014
Treffen in Tönisheide**

**Rosenmontag 03. März 2014
Aktiv am 40. Rosenmontagszug**

**Mi. 05. März 2014
MV**

**Mi. 26. März 2014
Halbtagestour**

**Do. 27. März 2014
Töttern**

**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. /
Bürgerverein Velbert-Ost**

**Mi. 5. März 2014,
17:00 - 20:00 Uhr
Frauenkleiderbörse,**
Infos und Anmeldungen unter
Handy: 0175 2104140

**Fr. 7. März 2014, ab 19:30 Uhr
Töttertreff und Skatrunde**
im Thomas-Bistro

**Do. 20. März 2014, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung**

**Jeden Dienstag ab 20:00 Uhr
Tischtennis „Alte Herren“ (Ü50) -**
Infos unter Tel. 932717

**Jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr
(bis 23:00 Uhr)
Töttertreff, Doppelkopf und Skat**
im Thomas-Bistro

**Bürgerverein
Plätzchen/Losenburg**

**Di. 04. März 2014, 19:00 Uhr
Karnevalistisches Stippessen**
in der Gaststätte „Zur Losenburg“
(Anmeldung erforderlich)

**Mi. 12. März, 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung**
in der Gaststätte „Zur Losenburg“

**Di. 19. März, 15:00 Uhr
Bingo-Nachmittag**
in der Markuskirche,
Losenburger Weg

**Bürgerverein
Velbert-Rützkauen e.V.**

**Do. 20. März 2014,
Jahreshauptversammlung**

**Bürgerverein
Tönisheide**

**Mo. 10. März 2014, 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung**
im katholischen Pfarrsaal,
Kirchstraße

**Bürgerverein
Unterstadt Velbert**

**Mi. 05. März 2014, 18:00 Uhr
Pfannekuchenessen, anschl.
Töttern**
Vereinsheim Bürgerstube,
Kolpingstr. 11

**Do. 13. März 2014, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung**
Vereinsheim Bürgerstube,
Kolpingstr. 11



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Nevigies
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

WILDE KIPPE? MÜLL? UNRAT?

HILFE UND RAT
durch ein Telefonat:

02051
26 26 26

Abfall**WIR**tschaft
TECHNISCHE BETRIEBE **VELBERT**

www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen

FACHGESCHAFT

Telefon (0 20 51)

96 35 - 0

42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

Ihre neue Wanne in 3 Stunden.

Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.

*Wanne
auf Wanne!*



ziegler

42549 Velbert
Von-Behring-Str. 24
Telefon
(0 20 51) 98 96 12
Telefax
(0 20 51) 98 96 13

San. Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Badwannenerneuerung
Badwanneneinsätze
Kernbohrungen



Rohr- und Kanalreinigung Kanal-TV Schädlingsbekämpfung



redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.unverschmel.de

www.sparkasse-hrv.de/baufi

**Immobilien-
Messe in
Velbert**

22. und
23. März,
11 bis 16 Uhr.



**Sparkassen-Haupt-
geschäftsstelle Velbert
Friedrichstraße 181**

Im Handumdrehen zum Eigenheim. Die Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Sparkasse**
Hilden • Ratingen • Velbert

Ganz einfach: Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen, zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Von der Finanzierung bis zur Absicherung Ihrer Immobilie erhalten Sie alle Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet.